

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Wolfen führte seine 25. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 18.05.2022 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 20:14 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Herr André Krillwitz

Mitglied

Herr Daniel Backes
Frau Jutta Burghausen
Frau Margitta Gommlich
Herr Gerhard Hamerla
Herr Ralf Kalisch
Herr Dieter Krillwitz
Frau Gabriele Krillwitz
Frau Helga Rohr
Frau Martina Römer
Herr Markus Rönnike
Herr Peter Schenk
Herr Dr. Horst Sendner
Herr Sebastian Sterl
Herr Dr. Holger Welsch
Herr Andreas Zachlod

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Felix Drießen
Frau Anja Topat-Geschke

SBL Stadtplanung/GIS
SB Kultur/Tourismus

Gäste

Herr Matthias Berger
Frau Birgit Fritsch
Herr Gerhard Große
Herr Bernd Kosmehl
Herr Klaus-Peter Krüger
Herr Silvio Müller
Frau Jana Siegmund
Herr Torsten Weiser

Geschichte(n) bewahren e. V.
Kita Fuhnewichtel
Seniorenbeirat
Stadtrat

Wolfen-Nord e. V.
Kita Fuhnewichtel
Stadtrat

abwesend:

Mitglied

Frau Julia Roye
Herr Rainer Schwarz
Herr Jens Tetzlaff

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 18.05.2022, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 06.04.2022	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Aussetzung der Umsetzung der Beschlüsse 113-2019 sowie 028-2021 zum Erlass eines Modernisierungs- und Instandsetzungsgebotes für die Immobilie Freiherr-vom-Stein-Str. 1 im Ortsteil Stadt Wolfen BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturplanung	Beschlussantrag 016-2022
7	Vergabe von Brauchtumsmitteln BE: Ortsbürgermeister	Beschlussantrag 080-2022
8	Ausweisung einer Hundewiese BE: Ortsbürgermeister	Beschlussantrag 081-2022
9	Entwicklung Tierfriedhof BE: Ortsbürgermeister	Beschlussantrag 082-2022
10	Grundstücksangelegenheiten BE: Ortsbürgermeister	Beschlussantrag 083-2022
11	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
12	Schließung des öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	
I. Öffentlicher Teil		
zu 1	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr A. Krillwitz, eröffnet die 24. Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände zur Ordnungsmäßigkeit der Einberufung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 16 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
zu 2	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Ortsbürgermeister informiert, dass für die Vergabe der Brauchtumsmittel Vertreter des Fördervereins Fuhnewichtel, Wolfen-Nord e. V. sowie Geschichte (n) bewahren anwesend sind. Frau Topat-Geschke wird unter TOP 4 zum Vereins- und Familienfest Bericht erstatten.</p> <p>Nachdem der Ortsbürgermeister keine Änderungsanträge zur Tagesordnung feststellt, lässt er darüber abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 3	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 06.04.2022</p> <p>Ortschaftsrat Krillwitz, D. bezieht sich auf seine Frage hinsichtlich der Straßenbeleuchtungszeiten für öffentliche Gebäude und klärt auf, dass sich seine Anfrage auf die Beleuchtung an öffentlichen Anlagen/Gebäude bezog und nicht auf die Straßenbeleuchtungszeiten. Zudem möchte er wissen, welche Gebäude die Stadt Bitterfeld-Wolfen besitzt. Ihn würde beispielsweise interessieren, wie lange der Bitterfelder Bogen, die Fluchtlichtanlage in Thalheim und der Wasserturm in Bobbau angestrahlt werden und ob hier die Zeiten ebenfalls reduziert wurden.</p> <p><i>redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</i> Da hier eine Vielzahl von Gebäuden in diversen Ämtern betroffen sind, wird für die Beantwortung noch Zeit benötigt.</p> <p><i>redaktionelle Zuarbeit Amt für Bildung/Kultur/Soziales:</i> Die Fluchtlichtanlagen auf dem Sportplatz im OT Thalheim folgen keinem festen Zeitplan. Sie werden nur von berechtigten Personen der SG Rot-Weiß Thalheim bedient und nur bei Bedarf zu- und abgeschaltet.</p> <p>Ortschaftsrat Backes kann die Antwort der Verwaltung, bezüglich der Streuung der Rad- und Fußwege bei „schönem“ Wetter, nicht nachvollziehen. Er kann nicht glauben, dass die Anwohner der Thälmannstraße alle gleichzeitig ihre Fußwege streuen und der Landkreis am gleichen Tag die Thalheimer Straße streut.</p> <p><i>redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</i> Aus Sicht der Verwaltung wurden die Fragen ausreichend beantwortet. Sollte dies nicht so erscheinen, wird um eine Rücksprache beim Amtsleiter gebeten.</p>	

	<p>Ortschaftsrat Zachlod ergänzt zu seiner Frage aus dem Protokoll, dass es sich um die Vermüllung der Wertstoffplätze am E-Center und an der Damaschkestraße handelt.</p> <p><u>redaktionelle Zuarbeit Ordnungsamt:</u> <i>Eine Änderung der Abholzeiten wurde nicht bekanntgegeben. Für Wertstoffplätze (Glas- und Papiercontainer) ist der Bereich untere Abfallbehörde / Umweltamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zuständig. Dort werden möglicherweise veränderte Abholzeiten angezeigt. Des Weiteren werden sämtliche Stellplätze durch den Außendienst turnusmäßig bestreift. Durch die Konkretisierung werden diese beiden Standorte stärker bestreift.</i></p> <p>Ortschaftsrat Dr. Sendner moniert, dass die Abstimmung zum BA 024-2022 unter dem TOP 8 aufgeführt ist. Dies soll redaktionell geändert werden.</p> <p>Ortschaftsrat Rönnike bezieht sich auf seine Frage 2022 hinsichtlich der ehemaligen Villa in der Poststraße 5 im OT Stadt Wolfen. Ihm ist bekannt, dass es sich bei dem Gebäude um eine verwahrloste Immobilie handelt, welche von der Stadt kartiert ist. Er hätte hierzu gern einen aktuellen Stand und schlägt zudem vor, die Übersicht zu den verwahrlosten Immobilien im Ortschaftsrat vorstellen zu lassen.</p> <p><u>redaktionelle Zuarbeit Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel:</u> <i>Der Eigentümer der Immobilie und der Poststr. 5 im OT Wolfen (verwahrloste Immobilie Wo18) Herr Mmüslüm Kirik hatte den Beginn der Sanierungsarbeiten im Jahr 2021 angekündigt. Herr Rönnike hatte für den eventuellen Erhalt von Fördermitteln an die untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises verwiesen. Herr Rönnike hatte auch einen Termin mit dem Eigentümer im März '21 zur Sachstandabfrage avisiert, was aber vermutlich nicht stattgefunden hat. Weiteres ist mir zu dieser Immobilie nicht bekannt.</i></p> <p>Zudem verweist Ortschaftsrat Rönnike auf das Protokoll vom 16.02.2022. Hier ist die Grünfläche hinsichtlich der Familie Niehaus deutlicher konkretisiert. Es handelt sich um Grünflächen im Bereich der Fuhne, auf denen für eine Bebauung erst ein B-Plan entstehen müsste. Er möchte nach wie vor wissen, ob die Flächen von einer Privatperson an Fam. Niehaus verkauft wurden.</p> <p><u>redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Seitens der Stadt erfolgte kein Verkauf.</i></p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, lässt der Ortsbürgermeister über die Niederschrift abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">Einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 14 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</p> <p>Der Ortsbürgermeister umreißt die besprochenen Themen aus der letzten Dienstberatung mit dem Oberbürgermeister.</p> <ul style="list-style-type: none">• Parksituation in Wolfen-Nord (Rummelplatz)• Zustand Gehweg im Bereich Markt (Dessauer Allee) und LED Wand am Rathaus• Turnhalle Erich-Weinert-Schule (Prüfung, ob Umbau möglich ist, um Vereins-Volleyball-Spiel wieder möglich zu machen)	

	<p>Frau Topat-Geschke berichtet zum aktuellen Stand bezüglich des Vereins- und Familienfests (Anlage 1) und informiert, dass es nun auch Flyer gibt, welche auch im Internet auf verschiedenen Plattformen zu finden sind.</p> <p>Ortschaftsrat Krillwitz, D. erkundigt sich, ob die teilnehmenden Vereine einen Plan erhalten, um ihren Standort zu erfahren. Frau Topat-Geschke berichtet, dass Ende der Woche der Plan final bereitgestellt wird und sichert Herrn Krillwitz, D. die Übersendung des Plans per E-Mail zu.</p> <p>Ortschaftsrat Backes bittet darum, die Löcher in der Fahrbahn zur Fuhne hin noch bis zum Fest zu befüllen. Frau Topat-Geschke sichert zu sein Anliegen weiterzuleiten.</p>	
zu 5	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Fragen oder Anregungen.</p>	
zu 6	<p>Aussetzung der Umsetzung der Beschlüsse 113-2019 sowie 028-2021 zum Erlass eines Modernisierungs- und Instandsetzungsgebotes für die Immobilie Freiherr-vom-Stein-Str. 1 im Ortsteil Stadt Wolfen BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturplanung</p> <p>Herr Drießen erläutert den Beschlussantrag.</p> <p>Ortschaftsrätin Römer erkundigt sich, ob bereits weitere Gesellschafter gewonnen werden könnten. Zudem würde Frau Römer interessieren, ob sich die Stadt auch an dem Vorhaben beteiligt, um Fördermittel beantragen zu können.</p> <p>Herr Drießen berichtet, dass das Kino mit in den Denkmalpflegeplan aufgenommen werden soll. Der Ortsbürgermeister ergänzt, dass es lt. Herrn Schindler geplant ist weitere Akteure (mehrheitlich Kommunale Unternehmen) zu gewinnen.</p> <p>Ortschaftsrat Krillwitz, D. spricht an, dass in seiner Fraktion (Pro Wolfen) ausführlich über diesen Beschlussantrag diskutiert wurde und man zu dem Entschluss gekommen ist, dass der gewählte Zeitraum (bis zum 31.12.2023) viel zu lang ist. Aus diesem Grund reicht die Fraktion Pro Wolfen folgenden Änderungsantrag ein:</p> <p><i>Der Antragsinhalt soll wie folgt geändert werden:</i></p> <p><i>Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die aktive Umsetzung der Beschlüsse 113-2019 zur Einleitung des Modernisierungs- und Instandsetzungsgebotes für die Immobilie Freiherr-vom-Stein-Str. 1 im Ortsteil Stadt Wolfen sowie 028-2021 als Grundsatzbeschluss des Stadtrates zum Projekt „Kino Wolfen“ bis zum 30.06.2023 auszusetzen.</i></p> <p>Herr Drießen sieht die zeitliche Verkürzung sehr kritisch, da die gewonnenen Fördermittel auf Grund der baulichen Situation (Lieferengpässe, Verfügbarkeiten von Unternehmen usw.) evtl. nicht zum Einsatz gebracht werden könnten. Ortschaftsrat Krillwitz, D. sowie der Ortsbürgermeister entgegnet, dass zu diesem gesetzten Datum nicht die Fertigstellung des Kinos angestrebt ist, sondern dass zu diesem Zeitpunkt ein Fortschritt/ Entwicklung erkennbar sein soll. Herr Drießen schlägt alternativ vor, regelmäßige Berichterstattungen im Ortschaftsrat sowie im Stadtentwicklungs-, Bau- und</p>	Beschlussantrag 016-2022

	<p>Vergabeausschuss durchzuführen, um die Maßnahme transparenter zu gestalten oder ein Eingreifen zu ermöglichen. Ortschaftsrat Schenk regt an den Änderungsantrag zurückzuziehen und mit Hilfe einer Protokollnotiz, quartalsweise im Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschuss und im Ortschaftsrat über die Fortschritte zu informieren. Die einreichende Fraktion kann sich diese Option nicht vorstellen.</p> <p>Es folgen keine weiteren Wortmeldungen. Daraufhin lässt der Ortsbürgermeister über den Änderungsantrag abstimmen.</p> <p>J: 11 N: 4 E: 1</p> <p>Anschließend wird über den so geänderten Beschlussantrag abgestimmt.</p> <p style="text-align: right;">mit Änderungen empfohlen</p>	<p>Ja 11 Nein 0 Enthaltung 5</p>
<p>zu 7</p>	<p>Vergabe von Brauchtumsmitteln BE: Ortsbürgermeister</p> <p>Der Ortsbürgermeister stellt kurz die Vertreter der Vereine vor und gibt ihnen die Möglichkeit ihr Anliegen kundzutun.</p> <p>Herr Müller vom Wolfen-Nord e. V. erläutert die geplanten Veranstaltungen (drei Festivals, an drei unterschiedlichen Tagen, in derselben Stadt). Es ist ein Skatepark Festival, ein Konzert im Rahmen der Kunst- und Kulturwoche sowie die „Rock in der Fuhne“ Veranstaltung (was über die Brauchtumsmittel des Vereins- und Familienfestes bereits finanziell abgesichert ist) geplant. Ferner definiert Herr Müller, dass für das Skatepark Festival und das Konzert zur Kunst- und Kulturwoche jeweils 5.000,00 € benötigt werden. Abzüglich des Eigenanteils von 10 %, würde der Verein noch insgesamt 9.000,00 € an Brauchtumsmitteln benötigen. Die aktualisierte Kalkulation der Veranstaltungen möchte Herr Müller noch nachreichen (Anlage 2).</p> <p>Der Ortsbürgermeister lässt anschließend darüber abstimmen.</p> <p>J: 13 N: 0 E: 3</p> <p>Anschließend erläutert Herr Berger, als Vertreter des Vereins Geschichte (n) bewahren, sein Anliegen. Inhaltlich geht es um die Genehmigung von Betriebs- und Sachkosten, u. a. für das DDR-Museum. Mit den finanziellen Mitteln soll zudem eine Begegnungsstätte (im ehem. „Hexenstübchen“) geschaffen werden, in der u.a. Schulklassen ihre Projektstage absolvieren oder kulturelle Veranstaltungen stattfinden können.</p> <p>Ortschaftsrat Krillwitz, D. berichtet, dass bereits in der Vergangenheit 2.960,00 € an Brauchtumsmitteln an den Bobbauer Verein bewilligt wurden. Er kritisiert, dass es nicht zur Norm werden sollte, eigene Vereine aus der Ortschaft Wolfen einzukürzen und die Gelder an andere Ortschaften zu übergeben. Herr Krillwitz, D. wäre mit einer Vergabe von 500,00 € (Bastelmittel für Kinder) einverstanden. Herr Berger begründet seine beantragte Summe und informiert, dass die Geschichten, welche bewahrt werden sollen, zu einem großen Teil von Wolfnern handeln und auf Grund dessen in dem Ortschaftsrat Wolfen auch Gelder beantragt worden.</p> <p>Der Ortsbürgermeister ist nicht für Streichung der Vergabe an den Verein Geschichte(n) bewahren, allerdings ist er der Ansicht, den Betrag auf 1.000,00€ zu kürzen.</p>	<p>Beschlussantrag 080-2022</p>

	<p>Ortschaftsrat Rönnike vertritt die Meinung, dem Verein die beantragten 2.000,00 € zu geben.</p> <p>Sodann lässt der Ortsbürgermeister über alle drei Varianten abstimmen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Antrag Ortschaftsrat Krillwitz, D. 500,00 € J: 3 N: 12 E: 1• Antrag Ortsbürgermeister 1.000,00 € J: 8 N: 8 E: 0• Abstimmung zum ursprünglichen Antragsinhalt 2.000,00 € J: 5 N: 5 E: 6 <p>Alle drei Abstimmungen wurden abgelehnt und somit wird die Vergabe der Brauchtumsmittel an den Verein Geschichte(n) bewahren zurückgestellt. Das Thema soll zur nächsten Sitzung nochmal auf die Tagesordnung genommen werden.</p> <p>Nachfolgend erläutert Frau Siegmund (Leiterin Kita Fuhnewichtel) von den geplanten Vorgaben. Der Ortsbürgermeister berichtet, dass 1.000,00 € für Bierzeltgarnituren (Sitzgelegenheiten), 100,00 € für einen Bollerwagen, 150,00 € für eine Musikbox, 300,00 € für ein Grill- und Waffeleisen, 3.260,00 € für diverses Spielzeug sowie 1.300,00 € für ein Sportfest eingeplant sind. Nachdem keine weiteren Anfragen erfolgen, lässt der Ortsbürgermeister über die Vergabe an den Förderverein Fuhnewichtel abstimmen.</p> <p>J: 14 N: 0 E: 2</p> <p>Anschließend lässt der Ortsbürgermeister über den Beschlussantrag (Verein Geschichte(n) bewahren ist zurückgestellt) in Gänze abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i></p> <p>Der Ortschaftsrat Stadt Wolfen beschließt die Vergabe von Brauchtumsmitteln an folgende Vereine:</p> <p>Wolfen Nord e. V. 9000,00 € Förderverein KITA Fuhnewichtel e. V. 6.110,00 €</p> <p>einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 8</p>	<p>Ausweisung einer Hundewiese BE: Ortsbürgermeister</p> <p>Der Ortsbürgermeister erläutert kurz den Beschlussantrag und fragt ob es Ergänzungen dazu gibt.</p> <p>Ortschaftsrat Backes regt an, das Gelände um den WK 4.3 (Endstation) zu erweitern. Zudem schlägt er vor, auch entsprechend Papierkörbe zu errichten, damit die Kotbeutel beseitigt werden können. Ortschaftsrat Schenk informiert,</p>	<p>Beschlussantrag 081-2022</p>

	<p>dass nicht nur Papierkörbe errichtet werden müssten, sondern auch Hinweisschilder, dass es sich bei der Fläche um eine Hundewiese handelt. Ortschaftsrat Rönnike bezieht sich auf den ehemaligen Hundesportplatz und begründet nochmals, dass hier alle Voraussetzungen für solch ein Projekt schon gegeben wären. Er wäre auch der Meinung, den Sportplatz erst einmal als alleinige Versuchsfläche zu belassen und nach einer gewissen Testphase, ähnliche Projekte zu ermöglichen. Ortschaftsrat Backes ist dafür, beide Objekte aufzunehmen und falls es zu einem Beschluss kommt, als Pilotprojekt erstmal nur eine Fläche als Hundewiese auszuweisen. Der Ortsbürgermeister gibt zu bedenken, dass es zu kompliziert werden könnte erst ein Prüfungsverfahren anzuschließen, welche Fläche besser geeignet wäre. Daraufhin fügt Ortschaftsrat Backes hinzu, dass er dann für die zusätzliche Aufnahme der Fläche WK 4.3 im Beschlussantrag ist. Ortschaftsrat Dr. Welsch gibt zu bedenken, die Kosten und Folgekosten im Auge zu behalten. Der Ortsbürgermeister geht davon aus, dass die Verwaltung dies entsprechend zuarbeitet.</p> <p>Es folgen keine weiteren Wortmeldungen. Sodann lässt der Ortsbürgermeister über den Vorschlag/Antrag abstimmen, den WK 4.3 zusätzlich als Versuchsprojekt in den Beschlussantrag aufzunehmen.</p> <p>J: 8 N: 6 E: 2</p> <p>Anschließend lässt der Ortsbürgermeister über den so geänderten Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i></p> <p>Der Ortschaftsrat Stadt Wolfen beauftragt den Ortsbürgermeister, einen Beschlussantrag mit folgendem Antragsinhalt in den Stadtrat Bitterfeld-Wolfen einzubringen:</p> <p><i>Antragsinhalt:</i></p> <p><i>Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Zuge eines Versuchsprojektes den ehemaligen Sportplatz am Silbersee und den ehemaligen WK 4/3 als Hundewiese auszuweisen und zu entwickeln.</i></p>	<p>Ja 11 Nein 2 Enthaltung 3</p>
<p>zu 9</p>	<p>Entwicklung Tierfriedhof BE: Ortsbürgermeister</p> <p>Der Ortsbürgermeister erläutert kurz den Inhalt des Beschlussantrages und eröffnet anschließend die Diskussion.</p> <p>Ortschaftsrat Schenk schlägt vor den Antragsinhalt um den Passus zu erweitern, die Tierbestattungen nicht nur auf dem Friedhof Wolfen zu ermöglichen, sondern auch auf einer anderen geeigneten Fläche, um die Umsetzungsmöglichkeiten zu erweitern.</p> <p>Hierzu folgen keine Wortmeldungen, so dass der Ortsbürgermeister über den Änderungsantrag abstimmen lässt.</p>	<p>Beschlussantrag 082-2022</p>

	<p>J: 13 N: 2 E: 1</p> <p>Anschließend lässt der Ortsbürgermeister über den so geänderten Beschlussantrag abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i></p> <p>Der Ortschaftsrat Stadt Wolfen beauftragt den Ortsbürgermeister, einen Beschlussantrag mit folgendem Antragsinhalt in den Stadtrat Bitterfeld-Wolfen einzubringen:</p> <p><i>Antragsinhalt:</i></p> <p><i>Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 31.12.2022 auf dem Friedhof Wolfen oder einer anderen geeigneten Fläche einen Bereich zu schaffen, in dem Tierbestattungen möglich sind.</i></p>	
	mehrheitlich mit Änderungen beschlossen	Ja 12 Nein 2 Enthaltung 2
zu 10	<p>Grundstücksangelegenheiten BE: Ortsbürgermeister</p> <p>Der Ortsbürgermeister erläutert kurz den Beschlussantrag.</p> <p>Ortschaftsrat Schenk hätte zu dem Beschlussantrag gern die Meinung der Verwaltung gehört. Geplant ist, im Bereich des Jugendclubs Roxy, eventuell alles abzureißen. Ihm ist unklar, wie es dann an dieser Stelle, mit der Umsetzung aussehen soll. Herr Schenk merkt an, dass es eventuell sinnvoller wäre, den Beschlussantrag zu vertagen. Herr Drießen erklärt, dass das Stadtentwicklungskonzept davon ausgeht, dass der WK 4.3 komplett verschwindet und die Flächen als A und E Flächen genutzt werden. Ein Abriss wäre also an dieser Stelle sinnvoll. Zum Wasserturm in Wolfen, hat Herr Drießen eine ganz andere Meinung. Hier empfindet er es als ausgereift, eine Nachnutzung anzustreben. Der Ortsbürgermeister stellt klar, dass der Stadtrat über FNP und Bebauungspläne entscheidet und die Verwaltung dies dann umsetzt. So wäre dies in diesem Fall dann auch. Ortschaftsrat Schenk beantragt die Vertagung des Beschlussantrages. Sollte dies keine Mehrheit finden, beantragt er die separate Abstimmung der beiden Gebäude, da diese weder im baulichen, noch im örtlichen Zusammenhang stehen. Ortschaftsrat Rönnike beantragt ebenfalls die separate Abstimmung über die beiden Gebäude.</p> <p>Anschließend lässt der Ortsbürgermeister über den Antrag der Vertagung des Beschlussantrages abstimmen.</p> <p>J: 4 N: 11 E: 1</p> <p>Nachdem die Vertagung abgelehnt wurde, wird über die beiden Gebäude einzeln abgestimmt. Sollte es bei beiden Gebäuden zu einer Zustimmung kommen, wird der Antragsinhalt insofern geändert, dass beide Gebäude als separater Beschlussantrag in den Stadtrat eingebracht werden.</p> <p><i>Jugendclub Roxy</i></p>	Beschlussantrag 083-2022

	<p>J: 12 N: 4 E: 0 <i>Wasserturm Wolfen</i></p> <p>J: 14 N: 0 E: 2</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen folgen, lässt der Ortsbürgermeister über den so geänderten Beschlussantrag in Gänze abstimmen.</p> <p><i>Beschluss:</i></p> <p>Der Ortschaftsrat Stadt Wolfen beauftragt den Ortsbürgermeister, zwei Beschlussanträge mit folgenden Antragsinhalten in den Stadtrat Bitterfeld-Wolfen einzubringen:</p> <p><u>Antragsinhalt 1:</u> <i>Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Liegenschaft Jugendclub Roxy öffentlich auszuschreiben. Mit der Abgabe des Angebotes ist seitens des Bieters ein Nutzungskonzept einzureichen.</i></p> <p><u>Antragsinhalt 2:</u> <i>Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Liegenschaft Wasserturm Wolfen öffentlich auszuschreiben. Mit der Abgabe des Angebotes ist seitens des Bieters ein Nutzungskonzept einzureichen.</i></p>	
<p>zu 11</p>	<p style="text-align: right;">mehrheitlich mit Änderungen beschlossen</p> <p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Ortschaftsrat Backes bittet die Verwaltung, einen Antrag zur Genehmigung der Errichtung eines Fußgängerüberweges in der <i>Dessauer Allee</i> beim Ministerium des Landes Sachsen-Anhalt zu stellen. Dabei sollte geprüft werden, ob die Anzahl der dortigen Bushaltestellen sinnvoll ist bzw. ob diese gebraucht werden.</p> <p><u>redaktionelle Zuarbeit Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel:</u> <i>Eine Antragstellung ist nicht möglich, da hier die rechtlich notwendigen Voraussetzungen erkennbar nicht gegeben sind. Darüber hinaus hatte der Landkreis Bitterfeld Anfang der 2000er Jahre einen Antrag zur Einrichtung eines Fußgängerüberwegs bereits abgelehnt.</i></p> <p>Des Weiteren ist Ortschaftsrat Backes immer noch unzufrieden mit der Beantwortung seiner Fragen hinsichtlich der Streuung der Gehwege. Hierzu möchte er wissen, ob es eine Prioritätenliste gibt, welche Straßen bei Eisglätte gestreut werden sollten. Zudem beanstandet er die gestreute Menge des Salzes (teilweise ganz weiße Geh- und Radwege) und erbittet auch hierzu eine Beantwortung.</p> <p><u>redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:</u> <i>Aus Sicht der Verwaltung wurden die Fragen ausreichend beantwortet. Sollte dies nicht so erscheinen, wird um eine Rücksprache beim Amtsleiter gebeten.</i></p> <p>Ortschaftsrat Krillwitz, D. bezieht sich auf einen Artikel aus der MZ bezüglich der zusätzlichen Leerung der Papierkörbe. Allerdings gilt dies nur für die Stadt Bitterfeld. Er regt an, dies auch für die Stadt Wolfen zu thematisieren.</p>	<p>Ja 14 Nein 2 Enthaltung 0</p>

Ortschaftsrat Rönnike würde interessieren, was mit dem zukünftigen Altstandort „Kaufland“ in Wolfen-Nord passieren wird. Der **Ortsbürgermeister** teilt mit, dass die Eröffnung des neuen Kauflandes im Herbst nächsten Jahres erfolgen soll. Ab da sollen die Standorte Krondorf und Wolfen-Nord noch ca. 1 Jahr parallel laufen. Anschließend sucht Kaufland eine geeignete Nachnutzung (kein SB Warenhaus). Aktuell gibt es aber noch keine Informationen.

Weiterführend bezieht sich **Ortschaftsrat Rönnike** auf den Bereich des Filmbandes zwischen *Wittener Straße* und *Fuhnestraße*. Hier gibt es eingezäunte Grünflächen in denen Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen erfolgten. Der derzeitige Pflegezustand ist nicht sehr ansprechend. Er würde gern wissen, was dort entstehen soll, wer sich darum kümmert und was dafür getan wird, dass dieser Bereich in einen akzeptablen Zustand versetzt wird. Der **Ortsbürgermeister** berichtet, dass es sich hier um ein EU-Projekt zum Thema „Grüne Infrastruktur“ handelt. Die Stadt Bitterfeld-Wolfen hat dafür Fördermittel erhalten und mit den Geldern Bepflanzungen vorgenommen. Die Flächen sind eingezäunt, damit die Pflanzen und Bäume nicht von Tieren angefressen werden. Zum Pflegezustand kann er allerdings keine Ausführungen machen.

redaktionelle Zuarbeit Amt für Bau und Kommunalwirtschaft:

Die Pflege wird aus finanziellen Gründen nur 1x pro Jahr vorgenommen. Dies ist aus ökologischer Sicht sinnvoll und vertretbar.

Letztlich berichtet **Ortschaftsrat Rönnike** über den Verein „Galaxy Bitterfeld-Wolfen“. Aufgrund der Unnutzbarkeit der Turnhalle am Heinrich-Heine-Gymnasium, findet der Schulsport im Jahnstadion statt. Somit sind dort alle Räume belegt und den Mitgliedern des Vereins stehen nun keine Räumlichkeiten mehr zur Verfügung, um ihre Sachen zu lagern und müssen mit ihren Utensilien in eine Garage ausweichen. Die Trainingszeiten sind jeweils immer montags und mittwochs ab 18:00 Uhr und Herr Rönnike regt an, den Mitgliedern hierfür Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. **Ortschaftsrat Kalisch** teilt mit, dass hier der Verein einen entsprechenden Antrag bei Herrn Neubert stellen muss, um die Kabinen zu den Trainingszeiten nutzen zu können. Er sieht hier keine Probleme. **Ortschaftsrat Rönnike** ergänzt, dass die Mitglieder eine dauerhafte Nutzung von 1-2 Räumen benötigen, was momentan durch die Nutzung des Schulsports wohl nicht möglich sei und man hier nach einer Lösung suchen sollte. Der **Ortsbürgermeister** informiert, dass die Turnhalle am Heinrich-Heine-Gymnasium voraussichtlich ab Oktober wieder für den Schulsport nutzbar sein soll.

redaktionelle Zuarbeit Amt für Bildung/Kultur/Soziales:

Die Nutzung von Umkleidekabinen im Jahnstadion während der Trainingszeiten des Vereins erfolgt bereits und ist auch weiterhin gegeben.

Eine Übergabe von Räumlichkeiten zur Daueralleinnutzung ist durch den Bereich Sport jedoch leider nicht möglich, da die uns zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten begrenzt und alle Räume bereits vergeben sind. Eventuell kann der SB Liegenschaften hier Abhilfe schaffen.

Ortschaftsrat Schenk spricht das Thema der Kostenerhöhung der Energiepreise bei kommunalen und privaten Gesellschaften (Genossenschaften) an. Auf viele Bürger insbesondere in Wolfen Krondorf und Wolfen-Nord kommen hier immense Preissteigerungen zu, was katastrophale Folgen mit sich ziehen wird. Er bittet im nächsten Ortschaftsrat hierzu einen Vertreter der Stadtwerke oder der kommunalen Gesellschaften einzuladen, um diesbezüglich Klarheit zu schaffen.

zu 12	Schließung des öffentlichen Teils Der Ortsbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.	
--------------	---	--

André Krillwitz
Ortsbürgermeister

Anja Gensler
Protokollantin

Anlagen:

- Anlage 1 - aktueller Stand Vereins- und Familienfest
- Anlage 2 - Kalkulation Veranstaltungen Wolfen-Nord e. V.